



© Paul Ott

Als extremes Low-Budget-Projekt wurde das Haus als konstruktiver Holzbau konzipiert (nur der Geräteschuppen im Garten ist ein Stahlcontainer), dem Wunsch des Bauherren nach einem introvertierten Zuhause entsprachen die Architekten mit einer ökologisch optimierten Box, deren außenbündige Öffnungsschnitte ausreichend Tageslicht ins Innere bringen, ohne das Innenleben selbst den Blicken von außen preiszugeben.

Der Grundriss ist in drei, in beiden Geschossen deckungsgleiche Schichten gegliedert. Die erste Schicht in direkter Verlängerung des Zutrittswegs besteht aus einem langen Gang, der eine Blickachse durchs gesamte Haus legt. Der mittige Funktionsstreifen ist im Erdgeschoss als Box in der Box freigestellt, die keine strikten Bewegungsrichtungen vorgibt. Das gesamte Volumen des Hauses bleibt spürbar und suggeriert Grösse und Offenheit. Die dritte Funktionsschicht – der Wohnbereich – geht im Norden in eine baumbeschirmte Veranda über, im Obergeschoss begrenzen Zwischenwände das häusliche Rückzugsgebiet. (Text: Gabriele Kaiser)

Wohnhaus Steinwendtner

Forellenweg 14
4400 Steyr, Österreich

ARCHITEKTUR

HERTL.ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT

Familie Steinwendtner

TRAGWERKSPLANUNG

Walter Breinesberger

FERTIGSTELLUNG

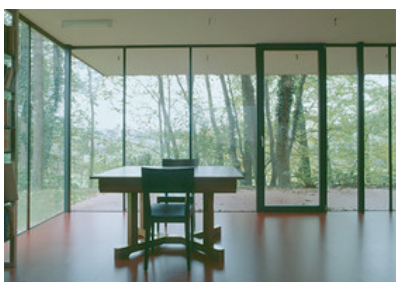
2003

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

29. November 2003



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Wohnhaus Steinwendtner

DATENBLATT

Architektur: HERTL.ARCHITEKTEN (Gernot Hertl, Josef Andreas Steinberger)

Mitarbeit Architektur: Michael Schröckenfuchs

Bauherrschaft: Familie Steinwendtner

Tragwerksplanung: Walter Breinesberger

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002

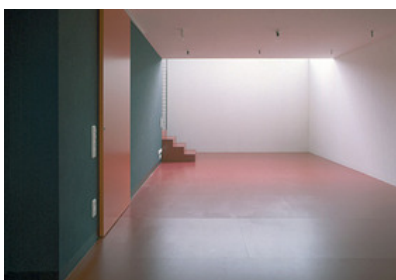
Ausführung: 2002 - 2003

AUSZEICHNUNGEN

Oberösterreichischer Holzbaupreis 2005, Auszeichnung

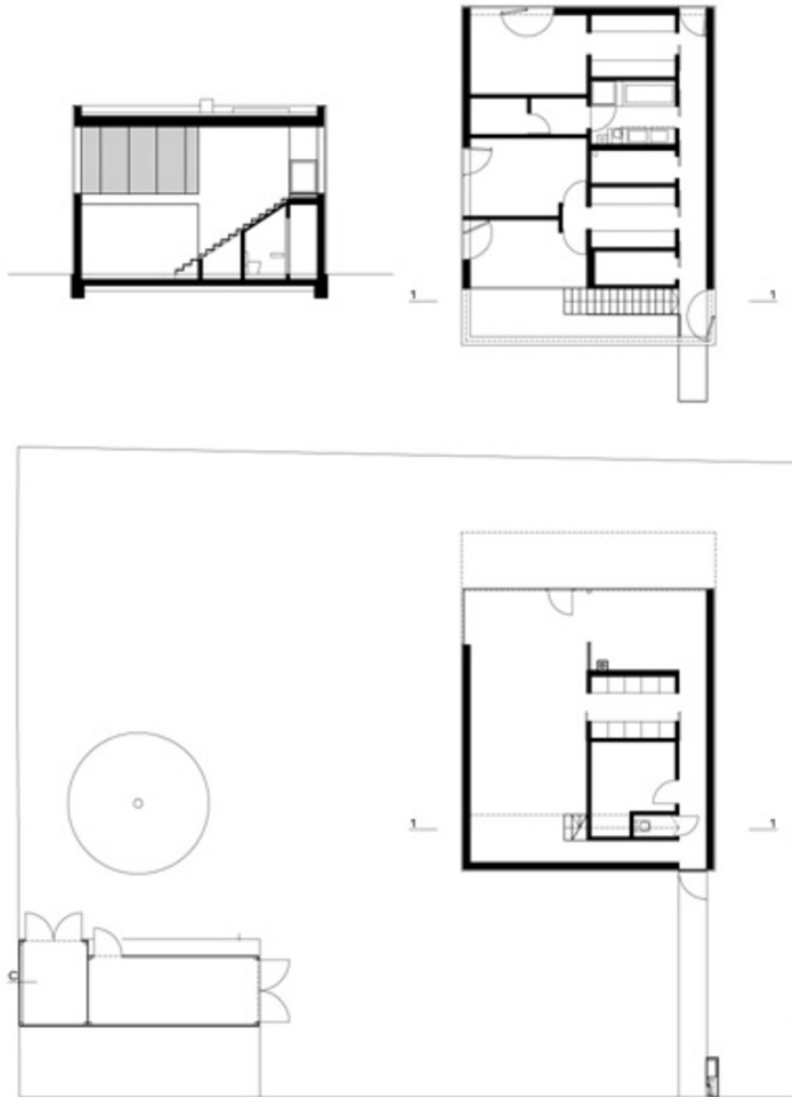
WEITERE TEXTE

Puristische Box, Isabella Marboe, Der Standard, 10.04.2004



© Paul Ott

Wohnhaus Steinwendtner



Projektplan